

Inhalt

Vorwort	vii
Einleitung: Sprache und Denken – Elemente und Aspekte einer chinesischen Ästhetik	1
Teil I: Von der Zhou- bis zur Han-Zeit (11. Jh. v.–3. Jh. n. Chr.)	17
1. Dichtung und Gesinnung – Das <i>Buch der Lieder</i>	19
1.1 Mythos und Etymologie – Ursprünge der Lieder	20
1.2 Widerspiegelung und Kritik – Programmatik des »Großen Vorworts«	24
1.3 Exegese und Rezeption – Moral der Lieder	32
2. Harmonie und Bildung – Konfuzius über Dichtung	38
3. Sprache und Vitalkraft – Menzius zur Literatur	47
4. Gehalt und Gestalt – Xunzi über Riten, Gestaltung und Musik	55
5. »Wahrheit und Methode« – Die Bedeutung von Zhuangzi und Laozi für die chinesische Ästhetik	62
6. Magie und Klage – Die »Elegien von Chu« und ihre Nachwirkung ..	71
7. Faktentreue und Persönlichkeitsausdruck – Literaturvorstellungen in der Han-Dynastie	79
Teil II: Zwischen Han- und Tang-Zeit (3.–7. Jh.)	85
1. Stil und Temperament – Cao Pis Erörterung »Über die Literatur« ...	87
2. Kreativität und Ebenmaß – Lu Jis »Rhapsodie über die Literatur« ...	93
3. Bewertung und Einfluß – Zhong Rongs <i>Klassifizierung der Dichtung</i>	102
4. Kosmische Ordnung und literarische Muster – Liu Xies <i>Der Geist der Literatur und das Schnitzen von Drachen</i>	109
Exkurs I: »Widerhall der Vitalkraft« – Grundlagen einer chinesischen Ästhetik der Malerei	128
Teil III: Die Tang-Zeit (618–906)	149
1. Stilperioden und Prosodie – Das »Regelgedicht« der Tang-Zeit	151
2. Daoismus und Buddhismus – »Literaturtheorie« der Tang-Zeit	165
2.1 Welt und Vorstellung – Wang Changling	165
2.2 Ausgleich und Ordnung – Jiaoran	171
2.3 Jenseitigkeit und Nachgeschmack – Sikong Tu	180
3. Konfuzianismus und Literatur – Didaktische Strömungen in der Tang-Literatur	190
3.1 Beschränkung und Meisterschaft – Du Fu	190
3.2 Engagement und Beschaulichkeit – Bai Juyi	194
3.3 Moral und Altertum – Han Yu	200

Teil IV: Die Song-Zeit (960–1279)	209
1. Tradition und Erneuerung – Kultur und Literatur der Song-Dynastie	211
2. Blässe und Not – Ouyang Xiu	219
3. Wandel und Transzendenz – Su Shi	227
Exkurs 2: »Der vollständige Bambus im Herzen« – Su Shi und die Ästhetik der Bambusmalerei	238
4. Erziehung und Tugend – Songzeitlicher Neokonfuzianismus und Literatur	246
5. Übung und Spontaneität – Huang Tingjian	257
6. Paradox und <i>Dharma</i> – Chan-Buddhismus und Dichtung in der Song-Zeit	271
7. Orthodoxie und Inspiration – Yan Yus <i>Canglangs Gespräche über die Dichtung</i>	280
Teil V: Die Ming-Zeit (1368–1644)	295
1. Regel und Erleuchtung – Archaismus der Ming-Zeit	297
1.1 Imitation und Intuition – Die Früheren Sieben Meister	299
1.2 Emotion und Intention – Die Späteren Sieben Meister	309
2. Ursprünglichkeit und Eigenheit – Nonkonformismus am Ende der Ming	318
2.1 Ikonoklasmus und Relativismus – Li Zhi	321
2.2 Individualität und Authentizität – Die Gongan-Schule	327
Teil VI: Die Qing-Zeit (1644–1911)	343
1. Philologie und Poetik – Kulturelle Trends der Qing-Zeit	345
2. Szenerie und Gefühl – Wang Fuzhi	350
3. Außenwelt und Innenwelt – Ye Xies »Vom Ursprung der Dichtung«	361
Exkurs 3: »Die Regel der Nicht-Regel« – Ästhetik der Malerei in der Qing-Zeit	376
4. Geist und Nachklang – Wang Shizhen	386
5. Echtheit und Ausdruck – Yuan Mei	395
6. Tradition und Moderne – Wang Guowei	409
Schlußwort	425
Literaturverzeichnis	427
Index	445